

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 91 (1973)
Heft: 7

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Bücher

Dehnungsmessverfahren. Von F. Thamm, G. Ludvig, I. Huszar und I. Szanto. Heft 26 aus der Bauingenieur-Praxis. 328 S. mit 212 Abb., 25 Tabellen. München 1971, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis kart. 36 DM.

Praktische Spannungsoptik. Von L. Föppl und E. Mönch. Dritte völlig neubearbeitete Auflage. 300 S. mit Abb. Berlin 1972, Springer-Verlag.

Höhere Technische Mechanik. Nach Vorlesungen. Von I. Szabó. Fünfte verbesserte und erweiterte Auflage. 546 S. mit 446 Abb. Berlin 1972, Springer-Verlag. Preis geb. 54 DM.

Verschleiss und Reibung bei Tragseilbremsung. Teil I. Von G. Oplatka und H. Wettstein. Heft der Mitteilungen aus dem Institut für Bau- und Transportmaschinen. 105 S. mit 62 Abb. Zürich 1972, Institut für Bau- und Transportmaschinen, ETHZ.

Schweißen heute und morgen. 1897–1972. 75 Jahre Schweißtechnische Gemeinschaftsarbeit. 25 Jahre Deutscher Verband für Schweißtechnik e.V. Bearbeitung: D. Flemming und H. Sossenheimer. Mit Beiträgen von: H. Barthelmes, D. Flemming, H. von Hofe, P. Klosse, H. Messer und H. Sossenheimer. Herausgeber: Deutscher Verband für Schweißtechnik e.V. 159 S. mit Abb. Düsseldorf 1972, Deutscher Verlag für Schweißtechnik GmbH.

Les Textures dans les Métaux de Réseau Cubique. Par P. Coulomb. 217 p. avec 81 fig. Paris 1972, Editions Dunod S.A.

Berechnung der Wasserspiegellage. Von P.-G. Franke. Band 8 der Schriftenreihe Abriss der Hydraulik. 69 S. mit Abb. und Tabellen. Wiesbaden 1972, Bauverlag GmbH. Preis kart. 12 DM.

Rohrleitungsstatik. Grundlagen, Gebrauchsformeln, Beispiele. Von H. Hampel. 239 S. mit 161 Abb. Berlin 1972, Springer-Verlag. Preis geb. 58 DM.

Wettbewerbe

Trinkbrunnen in der Stadt Zürich. Im Zusammenhang mit Verkehrsbauten, neuen Gartenanlagen, Plätzen, Strassen und Wegen besteht das Bedürfnis nach typisierten Trinkbrunnen. Um Vorschläge zu erhalten, schreibt der Vorstand der Industriellen Betriebe im Auftrage des Stadtrates einen öffentlichen Wettbewerb aus. An diesem können die im Kanton Zürich heimatberechtigten oder seit dem 1. Januar 1972 niedergelassenen Bildhauer, Formgestalter und Architekten teilnehmen. Fachleute im Preisgericht: W. Burger, Architekt und Denkmalpfleger, E. Gisel, Architekt, W. Guhl, Innenarchitekt und Formgestalter, alle in Zürich, G. Honegger, Maler und Bildhauer, Gockhausen, O. Müller, Bildhauer, Zürich. Ersatzpreisrichter: M. Feldmann, Maler und Bildhauer, Zürich, P. Zbinden, Chef des Gartenbauamtes der Stadt Zürich. Für Preise stehen 30 000 Fr., für Anläufe 10 000 Fr. zur Verfügung.

Zu projektiert werden drei Arten von Trinkbrunnen: 1. freistehender Brunnen für Strassen und Plätze, 2. freistehende Brunnen in Wäldern, 3. Wandbrunnen (an Mauer oder lebender Hecke). Die Standorte für die Trinkbrunnen sind noch nicht bekannt. Das Material soll gegen Verwitterung und Beschädigung widerstandsfähig sein. Jeder Bewerber kann für jeden der drei Brunnentypen je einen Vorschlag einreichen. Varianten sind nicht zulässig. Der Stadtrat beabsichtigt, die vom Preisgericht zur weiteren Bearbeitung empfohlenen Entwürfe im Massstab 1:1 weiterentwickeln zu lassen. Die Regelung von Urheberrechten wird später im einzelnen festgelegt. Anforderungen: Modelle 1:5, Planzeichnungen 1:5, Erläuterungsbericht mit Materialangaben (in besonderen Fällen mit Mustern) und Kostenschätzung. Die Wettbewerbsunterlagen (mit weiteren Programmangaben) können kostenlos bei der Wasserversorgung Zürich, Amtshaus II (Büro 322), Bahnhofquai 5, 8001 Zürich, Postfach, 8023 Zürich 1, bezogen werden. An diese Adresse sind auch Fragen über einzelne Programmfpunkte (Anschrift «Wettbewerb für Trinkbrunnen») bis 22. Mai ohne Namensnennung zu richten. Die Beantwortung wird allen Programmbezügern zugestellt. Eine Orientierung über die Wettbewerbsaufgabe erfolgt durch das Preisgericht am 8. Mai, 15 h, im Vortragssaal des Seewasserwerkes Lengg, Bleulerstrasse 45, Zürich (Nähe Heilanstalt Burghölzli). Ablieferung der Entwürfe bis 11. September 1973.

Schulplanung Zufikon AG. In einem Wettbewerb unter 8 eingeladenen Architekten hat das Preisgericht (Architekten Rud. Lienhard, Kantonsbaumeister, Aarau, Karl Messmer, Baden, und Hans Wyder, Wohlen) wie folgt entschieden:

1. Preis (3700 Fr. mit Empfehlung zur Ausführung) Georges Meier, Zürich
2. Preis (3300 Fr.) Josef Stöckli, Zug
3. Preis (2000 Fr.) Georges Künzler, Dietikon

Jeder Teilnehmer erhält die feste Entschädigung von 2000 Fr. Die Projekte sind bis 22. Februar im Vereinssaal des alten Schulhauses ausgestellt. Öffnungszeiten: Täglich 8 bis 12 und 14 bis 18 h; Samstag 8.30 bis 12 h (am Sonntag geschlossen).

Schulanlage und Wohnüberbauung im Gebiet Furttal in Zürich-Affoltern. Der Stadtrat von Zürich hat 12 Architekten zu einem Projektwettbewerb eingeladen für eine Arealüberbauung mit Primarschulhaus, Turnhallen, Doppelkindergarten, Tageshort und kommunalen und genossenschaftlichem (Baugenossenschaft Waidmatt) Wohnungsbau. Beurteilt wurden 11 Entwürfe:

1. Preis (5000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung) Claude Schelling, Zürich
2. Preis (2900 Fr.) Wolfgang Stäger, Zürich; Mitarbeiter Robert Wunderli
3. Preis (2700 Fr.) Gaudenz Risch, Zürich; Mitarbeiter P. Risch, K. Fischli, J. Schafelberger
4. Preis (2600 Fr.) Prof. Dolf Schnebli, Agno
5. Preis (2000 Fr.) Heinz Kohler, Zürich; Mitarbeiter C. Zuppiger, V. Würgler; Gartengestaltung: Ernst Camer, Rüschlikon; Mitarbeiter Karl Papa

Die feste Entschädigung betrug je 3800 Fr. Fachpreisrichter waren: Stadtbaumeister A. Wasserfallen, Zürich, G. Cocchi, Lausanne, H. Graf, St. Gallen, P. Stutz, Winterthur. Ersatzpreisrichter: P. Leemann, Zürich, H. Mätzener, Stadtbaumeisterstellvertreter, Zürich.

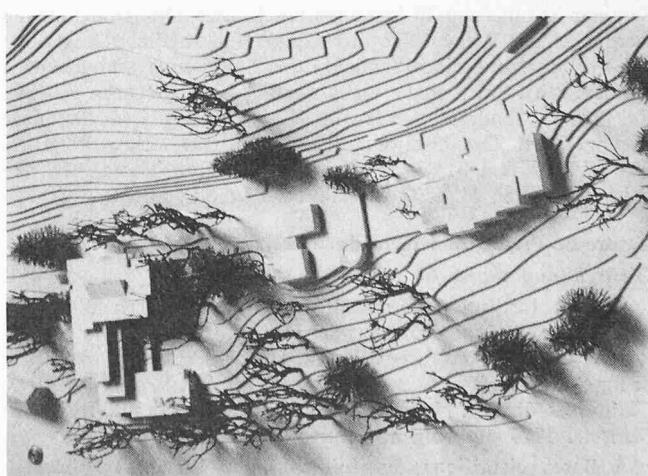
Erweiterung und Erneuerung des Kirchgemeindehauses Wallisellen. In einem Projektwettbewerb unter sechs eingeladenen Architekten hat das Preisgericht entschieden:

1. Preis (2700 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung) R. und B. Winkler, Zürich
2. Preis (2300 Fr.) Claude Paillard und Peter Leemann, Zürich
3. Preis (1000 Fr.) Burkhardt und Perriard, Küsnacht

Architekten im Preisgericht waren: Robert Bosshard, Peter Keller, Rudolf Küenzi.

Kaufmännische Berufsschule Winterthur. Das mit dem ersten Preis ausgezeichnete und zur Weiterbearbeitung empfohlene Projekt von Arch. J. Gundlach, Winterthur, Mitarbeiter R. Keller (SBZ 1973, H. 6, S. 136)

Aus der Beurteilung durch das Preisgericht: Die Baugruppe umschliesst mit drei in der Höhe abgestuften Körpern einen nach Süden gegen den Park geöffneten Hof. Der Hauptzugang zum erhöhten Niveau der Eingangs- und Pausenhalle erfolgt über eine Freitreppe



an der nordwestlichen Ecke des Grundstückes. Die schöne, zweigeschossige Eingangs- und Pausenhalle ist samt den angegliederten Gemeinschaftsräumen mit Pausenhof und Park verbunden. Der flache Saaltrakt parallel zur Vogelsangstrasse schützt die Unterrichtsräume gegen Lärm. Diese sind zweibündig in einem winkel förmigen, nach der Höhe zurückgestaffelten Trakt angeordnet, wobei die Klassenzimmer gegen Osten, Süden und Westen orientiert sind. Weitgehende Einfügung in die Parklandschaft dank Gruppierung und Höhenstaffelung der Baukörper. Sorgfältig durchgebildete Fassaden entsprechen der inneren Einteilung, die ihrerseits noch einiger Verbesserungen bedarf.

Bulletin Technique de la Suisse Romande

Inhaltsverzeichnis von Heft 3, 1973

Seite

Le gymnase cantonal de La Chaux-de-Fonds. Par J.-P. Lavizzari	31
A propos du calcul de systèmes surdéterminés en hyperstatique. Par A. Ansermet	37
Bibliographie. Divers	39
Congrès. Informations SIA. Communications SVIA	40
Documentation générale. Documentation du bâtiment. Informations diverses	42

Ankündigungen

FIB-Seminare: Praxis der Ausbildung von Fugen und deren Abdichtung

An der FIB-Tagung vom 25. Januar 1973 wurde versucht, projektiere Ingénieurs und Architekten mit den theoretischen Grundlagen der Fugenausbildung und -dichtung vertraut zu machen. Anhand von praktischen Beispielen wurde auch auf verschiedene Lösungsmöglichkeiten hingewiesen. Im jeweils ein tägigen Seminar, welches sich besonders an Konstrukteure wendet, sollen die einschlägigen Probleme in kleinen Gruppen intensiv, vorwiegend von der praktischen Seite her, beleuchtet werden. Den Teilnehmern wird auch Gelegenheit geboten, im Rahmen einer kurzen Übung selbstständig einige konkrete Aufgaben aus der Praxis zu lösen. Abschliessend ist eine Diskussion über die ausgearbeiteten Lösungen vorgesehen.

Referenten: A. Banko, Igéco AG, Volketswil ZH, W. Bartels, Isotech AG, Winterthur, R. Felber, Gruner AG, Basel, N. Herwegh, Dätwyler AG, Altorf.

Kosten: 210 Fr. für SIA- und/oder FIB-Mitglieder, 260 Fr. für Nichtmitglieder. In diesen Beträgen sind inbegriffen: Seminarunterlagen, Mittagessen, Kaffee und Getränke.

Organisation, Seminarorte und -daten: Winterthur, Montag, 19. Februar 1973, Zentrum Töss. Zürich, Donnerstag, 22. Februar 1973, Hotel International. Bern, Dienstag, 27. Februar 1973, Hotel Bellevue-Palace. Basel, Freitag, 2. März 1973, Stadt-Casino. Fribourg, Dienstag, 6. März 1973, Hotel de la Rose. Anmeldeschluss je 10 Tage vor Seminartermin. Die Teilnehmerzahl pro Seminar ist auf rund 40 Personen beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt. Um bei Vollbesetzung eines Seminars die Anmeldung umbuchen zu können, wird um Angabe eines zweiten Seminar-Ortes gebeten. Bei grossem Andrang werden im Herbst 1973 weitere Seminare durchgeführt. Organisation: SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich, Tel. 01 / 36 15 70. Administration: Thorc AG, Am Schanzengraben 23, 8002 Zürich, Tel. 01 / 36 54 54.

Centre de Perfectionnement des Industries Chimiques

Weiterbildungskurse für Ingenieure

Diese Institution veranstaltet seit zwölf Jahren Weiterbildungskurse für Ingenieure auf dem Gebiet des Chemieingenieurwesens und der Verfahrenstechnik. Dabei steht sie in enger Zusammenarbeit mit der Ecole Nationale Supérieure des Industries Chimiques, Institut National Polytechnique de Nancy. Im ersten Semester 1973 sind folgende Kurse vorgesehen:

1A. Bases scientifiques du génie chimique, 19. bis 23. Februar

2. Ordinateurs industriels, 5. bis 9. März
3. Bases modernes de la chimie organique, 12. bis 16. März
4. Cinétique chimique, 19. bis 23. März
5. Thermodynamique chimique, 26. bis 30. März
6. Théorie des réacteurs chimiques, 2. bis 6. April
7. Fluidisation, 7. bis 11. Mai
8. Techniques spectroscopiques, 14. bis 18. Mai
9. Filtration des liquides, 14. bis 18. Mai
10. Extraction liquide-liquide, 21. bis 25. Mai
11. Evaluation économique des projets, 21. bis 25. Mai

Das zweite Semester mit acht Kursen dauert vom 1. Oktober bis 30. November.

Das ausführliche Programm sowie die Einschreibeformulare mit den entsprechenden Bedingungen sind erhältlich beim Centre de Perfectionnement des Industries Chimiques, Bâtiment E.N.S.I.C., rue Henri Déglon, F-54000 Nancy, France.

Basler Messekalender 1973

Der Basler Messekalender nennt für das laufende Jahr folgende Veranstaltungen:

- 14. Schweizerische Kunst- und Antiquitätenmesse, vom 22. Februar bis 4. März
- INEL, 6. Internationale Fachmesse für industrielle Elektronik, vom 6. bis 10. März
- MEDEX, 2. Internationale Fachmesse und Fachtagungen für medizinische Elektronik und Bio-engineering, vom 6. bis 10. März
- 57. Schweizer Mustermesse mit Europäischer Uhren- und Bijouteriemesse, vom 7. bis 17. April
- FAWEM, 2. Fachausstellung für Werkzeugmaschinen und Werkzeuge, vom 25. Mai bis 2. Juni
- ART 4 '73, 4. Internationale Kunstmesse, vom 20. bis 25. Juni
- Paedagogica, Fachmesse für Lehrmittel und Lehrsysteme, vom 9. bis 14. Oktober
- Schweizer Möbelfachmesse, im November
- IGEHO, 5. Internationale Fachmesse für Gemeinschaftsverpflegung, Hotellerie, Gastgewerbe, vom 16. bis 22. November

Auskünfte durch Schweizer Mustermesse, Postfach, 4021 Basel, Tel. 061 / 32 38 50.

IV^e Colloque Construction et Industrialisation, Budapest

En conformité avec le programme UIA 1973 un IV^e Colloque Construction et Industrialisation est organisé à Budapest du 2 au 9 septembre 1973 par la Section Hongroise de l'UIA.

Thème du colloque

L'industrialisation génératrice de création architecturale. Sous-thèmes: La division du processus de l'étude des bâtiments systématisés (system buildings) en étude de base et étude d'adaptation. – Emploi des ordinateurs dans l'étude de bâtiments systématisés. – Application de la coordination modulaire dimensionnelle dans les procédés de constructions: système ouvert ou module décimal généralisé.

Des rapporteurs présenteront leurs exposés sur la base de réponses données à un questionnaire par les sections nationales UIA. Un expert invité interviendra avec documents à l'appui pour ouvrir le débat sur le sous-thème de sa spécialité. Des conclusions-recommandations seront préparées ensuite par le Secrétariat et les rapporteurs pour être adoptées par le Colloque et publiées avec les travaux de préparation et résumés des débats.

Une exposition sera organisée, elle accueillera tout document relié aux sous-thèmes respectifs; des films pourront être présentés dans le cadre de ce colloque par les participants.

Le nombre maximum est de 40 architectes; quelques ingénieurs et spécialistes peuvent demander leur participation à ce colloque.

Les langues officielles sont le: Français – Anglais – Russe.

Un droit de participation de 60 \$ US devra être versé par chaque participant (40 \$ US pour les membres accompagnants) selon des modalités que leur seront précisées ultérieurement. Outre l'autorisation de prendre une part active au colloque, aux voyages d'étude, aux manifestations culturelles et aux réceptions, ce droit contient l'obtention de toutes les publications.

Adresse du Comité d'Organisation du IV^e Colloque: Dr. Janos Bohonyey, arch., Institut de Recherche et Projet pour Bâ-